



## Gedenken an Judenverfolgung

vor 80 Jahren

Am Sonntag, 04. November 2018, lud der Bürgermeister von Saarwellingen zu einer Gedenkfeier „80 Jahre Reichspogromnacht“ auf den örtlichen jüdischen Friedhof ein. Rund 100 Menschen kamen, um der Geschehnisse der Reichspogromnacht zu gedenken. Damals kam es zu staatlich gesteuerten Ausschreitungen und Übergriffen. Fast alle Grabsteine auf dem jüdischen Friedhof wurden zertrümmert.

Bürgermeister Manfred Schwinn, Herr Ziegler vom Gemeinderat, sowie der Vorstandsvorsitzende der Synagogengemeinde Saar, Richard Bermann, riefen nacheinander die Geschehnisse dieser Zeit sehr lebendig vor das Auge. Danach trug Fabio Montalto aus der neuapostolischen Kirchengemeinde Saar gemeinsam mit einer Mitschülerin Gedichte vor. Die Gedichte stammten von Kindern im KZ und berührten die Herzen sehr.

Der Vorsteher der Neuapostolische Kirchengemeinde Saar, Hirte Winfried Pitan, legte einen Kranz an der Gedenkstätte nieder.

Er brachte eindrucksvoll allen Anwesenden den Gedanken der Vergebung näher. Täter und Opfer seien nun in der Ewigkeit. Man dürfe das Geschehene nicht vergessen, aber sollte doch die Herzen zur Vergebungsbereitschaft stimmen.

Der katholische Pfarrer Bernd Seibel las im Anschluss den 23. Psalm ("Der Herr ist mein Hirte"). Zum Abschluss sang der jüdische Kantor Benjamin Chait sehr beeindruckend Gebete auf hebräisch.

Am Ende der Gedenkfeier hatten alle Teilnehmer die Möglichkeit, gemäß einem jüdischen Brauch Steine an der Gedenkstätte oder auf den Gräbern niederzulegen.

### 4. November 2018

Text: [Sabine Montalto](#)

Fotos: [Sabine Montalto](#)

